

Radiologische Gemeinschaftspraxis

Mareen Wittkat

Dr. med. Jan Strobach

Bassem Hassan

Fachärzte für diagnostische Radiologie

Röntgenstr. 11, 19055 Schwerin

Tel: 0385 5557130 Fax: 0385 55571311

Röntgendiagnostik

Mammographie

Computertomographie

Ultraschall

Magnetresonanztomographie

Mammographiescreening



Informationsbogen zur Computertomographie (CT)

Sehr geehrte Patienten,

Sie wurden von Ihrem Ärztin/ Arzt zu einer computertomographischen Untersuchung (CT) überwiesen. Diese Untersuchungsmethode ist eine besondere Form einer Röntgenuntersuchung, die es ermöglicht, Schnittbilder des Körpers in sehr guter Qualität herzustellen.

Zur Untersuchung werden Sie auf einer fahrbaren Liege in der Öffnung des Gerätes positioniert. Die Positionierung erfolgt mittels Laser-Lichtvisier- bitte schließen Sie daher bei der Einstellung Ihre Augen!

Es handelt sich hierbei nicht um eine lange, enge Röhre, so dass Beklemmungsgefühle durch das Gerät nur sehr selten geäußert werden.

Während der Untersuchung, die nur wenige Minuten dauert, bewegt sich der Untersuchungstisch mit Ihnen schrittweise vor und zurück. Sie selbst sollten dabei möglichst still liegen, nicht husten oder ähnliches. Ansonsten können die Bilder "verwackeln" und die Untersuchung eventuell wiederholt werden muss.

Für bestimmte Untersuchungen erhalten Sie Atemkommandos, die Sie bitte genau befolgen sollten, da ansonsten die Bilder "verwackeln" können.

Bitte bedenken Sie, dass Sie 2 Stunden vor der Untersuchung keine feste Nahrung mehr zu sich nehmen dürfen - Medikamente oder kohlesäurefreie! Flüssigkeiten (Tee, Wasser, Kaffee) dürfen wie gewohnt eingenommen werden.

Kontrastmittel

Bei bestimmten Krankheitsbildern oder zur Diagnosesicherung kann die Gabe eines jodhaltigen Kontrastmittels intravenös notwendig sein. Als selten vorkommende Überempfindlichkeit kann es zu Juckreiz, Hautausschlag, Übelkeit, Erbrechen oder ähnlichen leichteren Reaktionen kommen, die meist von selbst verschwinden. In sehr seltenen Fällen kann es zu einer Schilddrüsenüberfunktion (Hyperthyreose) oder einer Nierenschädigung kommen.

Schwerwiegende Überempfindlichkeitsreaktionen bis zum Herz-Kreislaufschock, die eine weitere Behandlung erforderlich machen oder gar bleibende Schäden verursachen sind sehr selten. Bitte teilen Sie uns dennoch jede Art von Missempfindung vor, während oder nach der Kontrastmittelgabe unmittelbar mit. Bei der Infusion des Kontrastmittels kann es gelegentlich zu Reizungen oder Verletzungen des Gefäßes kommen, welches mit Schmerzen an der Infusionsstelle verbunden ist – bitte teilen Sie uns dies noch während der Infusion mit, damit wir den Zugang neu legen.

Um den Ablauf zügig zu gestalten und um längere Wartezeiten zu vermeiden, bringen Sie zu Untersuchung bitte unbedingt mit:

- ein großes Handtuch zum Unterlegen
- externe Voraufnahmen/ Vorbefunde der zu untersuchenden Körperregion
- Versichertenkarte ("Krankenkassenkarte")
- Allergieausweis
- Überweisungsschein!
- den ausgefüllten Fragebogen!

Um eventuelle Risiken durch die Untersuchung oder durch die Kontrastmittelgabe für Sie möglichst zu erkennen, bitten wir Sie den nachfolgenden Fragebogen nach bestem Gewissen und vollständig auszufüllen!

Ihr Praxisteam